



Novi (oben, mit einem Bild ihres Bruders) und Sumijah

Sumijah und Novi

*sumijah +
novi*

Der 15-jährige Daniel diente seiner Gemeinde in Surabaya als Parkwächter und Mitglied des Sicherheitsdienstes. Am 13. Mai 2018, als ein Anschlag auf seine Kirche verübt wurde, starb er bei dem Versuch, den mit Sprengstoff beladenen Kleintransporter aufzuhalten. Daniel lebte mit seiner fünf Jahre älteren Schwester Novi bei ihrer Großmutter Sumijah, nachdem die Mutter gestorben war und der Vater erneut geheiratet hatte. Die drei hatten eine sehr enge Beziehung zueinander. »Wenn Leute sagen, dass mein Bruder ein Held sei, fühle ich tiefen Schmerz. Warum er?«, sagte Novi traurig. Sumijah hat der Tod ihres Enkels ebenfalls tief erschüttert. Dennoch hat sie sich entschieden, den Attentätern zu vergeben. Es tröstet sie zu wissen, dass Daniel sein Leben Jesus übergeben hatte.

Bete

- * dass Jesus Sumijah und Novi über den Verlust ihres Enkels bzw. Bruders tröstet.
- * dass sie trotz ihres Schmerzes an Jesus festhalten und seine Liebe spüren.
- * dass Jesus die beiden Frauen durchträgt, beschützt und versorgt.
- * dass sie durch ihr Vertrauen auf Jesus ein Zeugnis für andere sein können.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



Agus

agus

Nachdem Agus* mit Anfang zwanzig Christ geworden war, ging er als Missionar in einen anderen Teil des Landes. Heute, über 12 Jahre später, lebt er wieder in seiner Heimatstadt in Ost-Java und gibt dort das Evangelium an Muslime weiter. Sein Dienst unter Islamschülern, Islamstudenten und islamischen Geistlichen ist sehr herausfordernd, doch mittlerweile haben sich dadurch mehr als 500 Menschen für ein Leben mit Jesus entschieden. Agus unterweist sie darin, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen. Immer wieder stößt er auch auf Widerstand – durch muslimische Leiter, Nachbarn und die Gesellschaft –, weshalb er mit seiner Frau und seinen beiden Kindern schon mehrfach umziehen musste. Doch Gottes gute Botschaft breitet sich weiter aus ...

Bete

- * dass Jesus Christus Agus und seine Familie beschützt.
- * dass Jesus ihn und sein Team für ihren Dienst stärkt.
- * um Weisheit für seine Arbeit unter (ehemaligen) Muslimen.
- * um Standhaftigkeit und Motivation trotz Anfeindungen.

* Name geändert



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



Eine der Kirchen, auf die im Mai 2018 Anschläge verübt wurden

Gemeinden in Surabaya

surabaya

Am 13. Mai 2018 verübten Selbstmordattentäter Anschläge auf drei Kirchen in Surabaya, der Hauptstadt der Provinz Ost-Java. Dabei wurden 18 Christen getötet und viele weitere verwundet. Pastor Yonathan von einer der betroffenen Gemeinden berichtet, dass viele Gemeindemitglieder traumatisiert waren und sich zunächst nicht mehr traute, zum Gottesdienst zu kommen. Doch auf der anderen Seite führte das schreckliche Ereignis dazu, dass sie sich umso mehr Jesus zuwandten. »Ich glaube, dass die Kirche nicht durch solche Angriffe zerstört werden kann«, sagt Pastor Yonathan. »Egal, wie heftig man uns zu Boden stößt – wir werden im Glauben stärker werden, weil wir wissen, dass Gott uns niemals im Stich lassen wird.«

Bete

- * dass Jesus die tröstet, die Angehörige und Freunde verloren haben.
- * um Heilung für alle, die bei den Anschlägen verletzt und traumatisiert wurden.
- * dass Jesus den Christen hilft, den Attentätern zu vergeben.
- * dass die Gemeinden in Einheit zusammenstehen, im Glauben wachsen und für ihre muslimischen Nachbarn Zeugen für Jesu Liebe sein können.



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



Halim

halim

Vor über 14 Jahren zog Halim* nach Nord-Sumatra, um dort das Evangelium weiterzugeben. Dies ist in der stark muslimisch geprägten Region sehr riskant. Wegen ihres Dienstes wurden Halim, seine Frau und sein Team schon massiv angefeindet: Dreimal wurde ihr Haus abgebrannt, dreimal wurden sie vertrieben und es gab sogar zwei Mordanschläge auf Halim. Hinzu kamen gesundheitliche Probleme wie sehr hoher Blutdruck. Doch obwohl es nicht leicht ist, Jesus an diesem Ort zu dienen, geben Halim und seine Frau nicht auf. Seit Jahren bauen sie Beziehungen zur einheimischen Bevölkerung und suchen nach Gelegenheiten, von Jesus zu erzählen und seine Liebe weiterzugeben. Zur Sicherheit für alle Beteiligten ist dies nur unter Vorsichtsmaßnahmen möglich.

Bete

- * dass Jesus Christus Halim, seine Frau und sein Team vor Angriffen beschützt.
- * um Durchhaltevermögen trotz großer Herausforderungen.
- * dass Jesus ihm noch mehr Mitarbeiter für diese Region an die Seite stellt.
- * um Offenheit der einheimischen Bevölkerung, das Evangelium zu hören und anzunehmen.

* Name geändert



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



Pelayanan Para Pengikut Isa

Perjalanan yang lurus

...
pemuda
mereka
Samuel
menolong,
tersebut.

Teilnehmerin eines Jüngerschaftskurses für junge Christen muslimischer Herkunft

Christen muslimischer Herkunft

*muslimische
herkunft*

Trotz offizieller Religionsfreiheit erleben viele ehemalige Muslime, die Christen geworden sind, Verfolgung durch ihr soziales Umfeld – zuerst ihre Familien, aber auch Freunde, Bekannte und lokale Behörden. Christen muslimischer Herkunft werden häufig isoliert, beschimpft und unter Druck gesetzt, zum Islam zurückzukehren. Manche werden von ihren Familien unter Hausarrest gestellt oder müssen das Haus verlassen. Ein kleinerer Teil erleidet auch körperliche Gewalt. Die Intensität der Verfolgung ist in verschiedenen Regionen unterschiedlich hoch; die größten Probleme erleben Christen muslimischer Herkunft in sehr stark vom Islam geprägten Gebieten, wie zum Beispiel in Nord-Sumatra. Sie halten ihren Glauben oftmals geheim, Bibel lesen und Gemeinschaft mit anderen Christen sind schwierig.

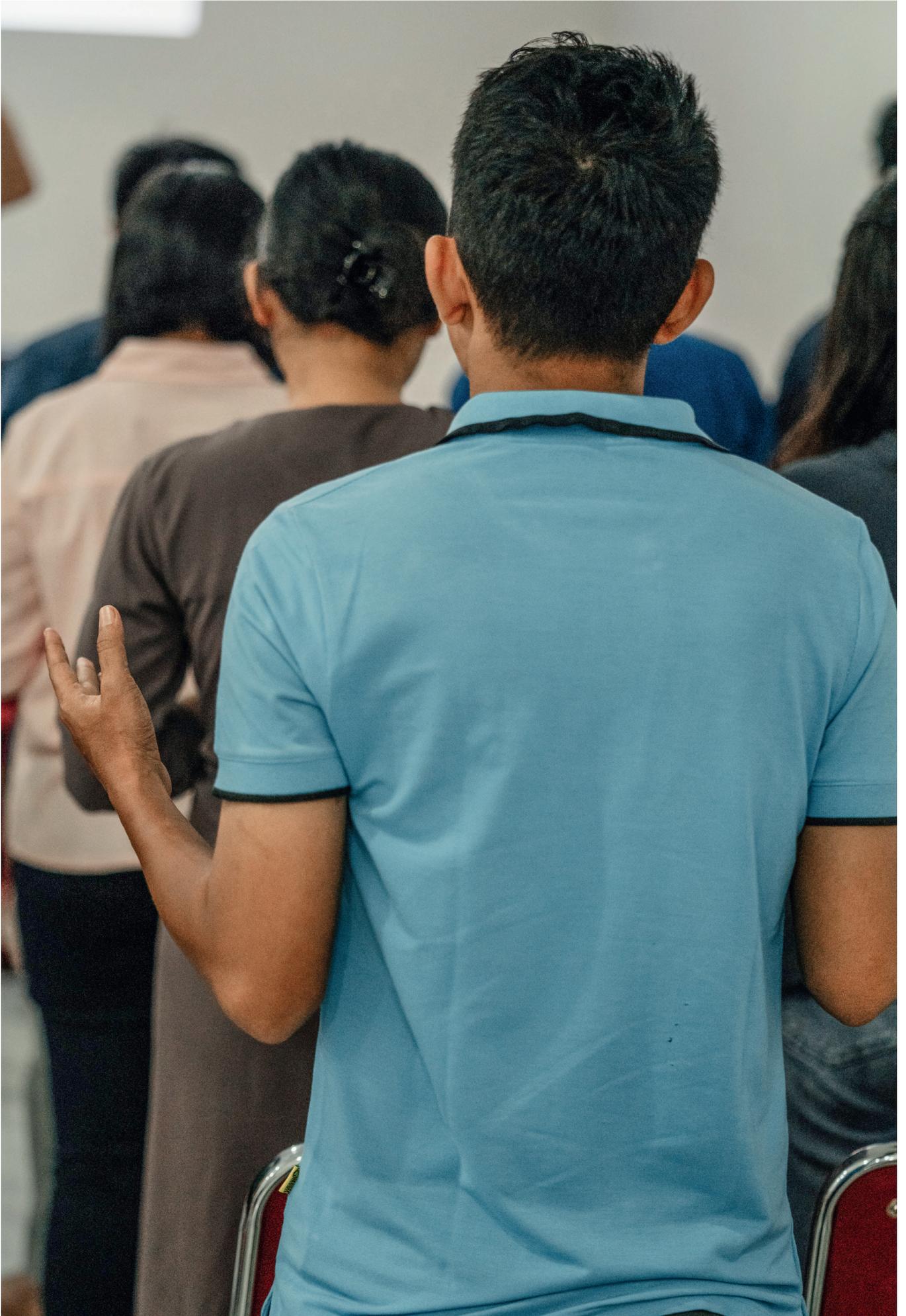
Bete

- * dass Jesus die Christen muslimischer Herkunft ermutigt und beschützt und ihnen hilft, ihm treu zu bleiben.
- * dass Jesus sie versorgt, wenn sie von ihrer Familie und Gemeinschaft verstoßen werden.
- * dass sie Zugang zu biblischer Lehre haben und in ihrem Glauben gefestigt werden.
- * um Möglichkeiten, Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



Junge Christen in Nord-Sumatra

*nord-
sumatra*

Im stark islamisch geprägten Nord-Sumatra sind Christen eine Minderheit und erleben vielfach Diskriminierung. Junge Christen bekommen dies besonders in der Ausbildung zu spüren. In der Schule und im Studium sind sie Außenseiter und werden zum Teil verbal angegriffen und benachteiligt. Christliche Studenten werden daran gehindert, sich als christliche Gruppe auf dem Campus zu treffen; manche werden bedrängt, den Islam zu studieren. Dozenten setzen Christen mit schlechteren Noten unter Druck und stellen ihnen bessere Chancen in Aussicht, wenn sie zum Islam konvertieren. Doch trotz aller Herausforderungen sind die jungen Christen sehr motiviert, Muslimen von Jesus zu erzählen und seine Liebe weiterzugeben.

Bete

- * dass die jungen Christen in Nord-Sumatra trotz Druck, Ausgrenzung und Benachteiligung im Glauben standhaft bleiben.
- * um gute Gemeinschaft der wenigen Christen untereinander zur gegenseitigen Ermutigung.
- * dass ihre Beziehung zu Jesus immer tiefer wird und sie in seinem Wort verwurzelt sind.
- * dass durch sie die Menschen in ihrem Umfeld Jesus Christus kennenlernen.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit